



by
Brüta v. Tasch

CERA-KAMINOFEN

TIPO

für die Bezeichnung A1
nach DIN 18891
(EN 13240)

Anleitung

CERA-Kaminöfen sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.
Es handelt sich bei unseren Kaminöfen um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und gehen Sie sie zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

Allgemeines zu CERA-Kaminmöbeln	2
Lieferumfang /Grundsätzliche Anforderungen / Aufstellung und Abnahme	3
Ausrichten des Tipo / Montage der Feuerraumauskleidung.....	4
Lufregulierung / Begriffserläuterung Lufttechnik	5
Geeignete Brennstoffe / Inbetriebnahme	6
Anheizen / Heizen (während der Übergangszeit) / Befüllen des Wasserverdunsters	7
Reinigung und Pflege / Besondere Hinweise / Wartung / Ersatzteile	8
Was ist wenn...? - Ratgeber	9

Allgemeines zu CERA-Kaminöfen

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech, Edelstahl, Schamotte oder Vermiculite und Glaskeramik.

Das Brennraumglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochwarmfestem Material. Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

**ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN WERDEN SEHR HEISS!
VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT IN DER NÄHE DES
KAMINS LASSEN!**

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten!

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Lieferumfang

(Bitte auf Vollständigkeit prüfen)

1 Kaminofen tipo

1 Aschetopf

1 Satz Feuerraumauskleidung

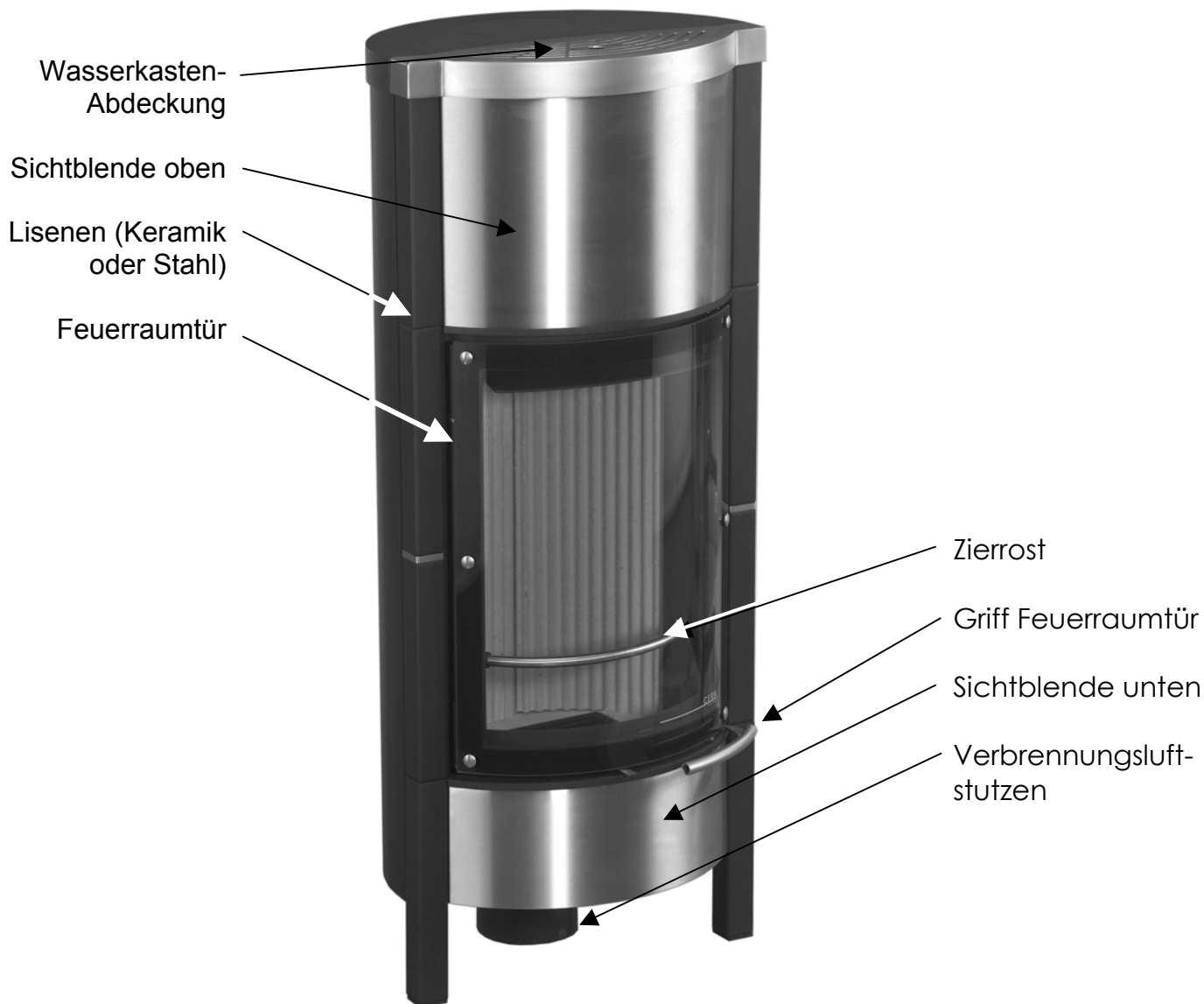
1 Hitzeschutzhandschuh

1 Ascherost

1 „kalte Hand“

2 Inbusschlüssel - 3 und 5 mm

Begriffserläuterung/ Bildbeschreibung



Grundsätzliche Anforderung für die Aufstellung eines Kaminofens

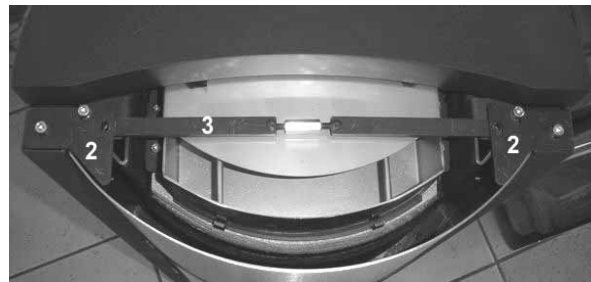
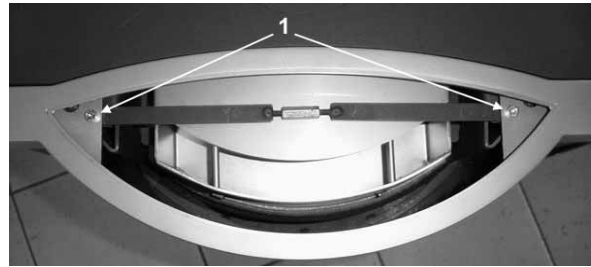
- Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.
- Die zuständigen Norm DIN 18891 (EN 13240) für selbstschließende Kaminöfen ist anzuwenden.
- Mehrfachbelegung ist nur möglich mit Kaminöfen der Bezeichnung A1 (selbstschließende Feuerraumtür).
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten veröffentlichten Wertetripeln.
- CERA Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz konstruiert. Sie sind als Zusatzheizung zu verwenden, nicht jedoch als alleinige Heizquelle.

Aufstellung und Abnahme

- Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist eine stabile und feuerbeständige Funkenschutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumtür, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).
- Beim Einbau des Kaminofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte unbedingt den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Ihr Tipo hat am hinteren Standrohr einen Zuluftstutzen Ø 100 mm. Hier kann Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt. Bitte beachten Sie, dass die Zuluftleitung nicht länger als 5 m wird und dabei mit maximal vier 90°-Bögen verlegt ist. Verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich.
Achtung! Der freie Querschnitt der Zuluftleitung darf durch Verwendung eines Gitters oder einer Windabdeckung nicht verringert werden!
- Der Kaminofen ist für einen Rauchrohranschluß nach hinten vorbereitet, kann aber wahlweise auch nach oben angeschlossen werden. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:
Den Gussstutzen auf der Rückseite des Ofens mit dem beiliegenden 5 mm Inbusschlüssel abschrauben. Die Blech- bzw. Keramikabdeckung abheben und den Verschlussdeckel des oberen Anschlusses abschrauben. Hier nun den Gussstutzen aufschrauben. Hinten wird anstelle des Gussstutzens der im Ofen beige packte Verschlussdeckel (ohne aufgesetzte Schrauben) angeschraubt.
(Achtung: bitte in beiden Fällen darauf achten, dass die Dichtschnur umlaufend zwischen Korpus und Verschlussdeckel bzw. Gussstutzen anliegt).
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass der Kaminofen den Mindestabstand von 10 cm zur Wand nicht unterschreitet.
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder bei CERA mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
- Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln. **Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!**
- Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

Ausrichten des TIPO

- Nun den Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Wandfutter paßt. Anhand der verstellbaren vorderen Füße können Sie den Ofen noch ausrichten. Zum Ausrichten des Ofens muß die seitliche Keramik bzw. die Stahldekorteile abgenommen werden. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:
- Das Edelstahl-Schlitzblech des Wasserverdunsters entnehmen.
- Nun die beiden Schrauben ① (SW 5 mm) lösen und die Edelstahl-Abdeckung abnehmen.
- Jetzt sehen Sie rechts und links je ein Flacheisen ②. Hier jeweils die beiden Zylinderkopfschrauben lösen und das Flacheisen sowie die Verstrebung ③ entfernen.
- Nun sind die Kachelaufschubstangen oben lose und können in einem Stück abgenommen werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden. Der Wasserbehälter kann jetzt ebenfalls zur Reinigung entnommen werden.
- Jetzt die Kachel- bzw. Stahlstäbe einzeln von der Kachelaufschubstange abziehen.
- Anschließend müssen auf der Rückseite der Füße die Gewindestifte gelöst werden (diese verhindern ein Herausfallen der Kunststoff-Fußkappen). Mit einem Maulschlüssel können Sie die Füße nun ca. 6 mm herausdrehen. Nach dem Einstellen der Füße bitte wieder die Sicherungsschrauben auf der Rückseite festziehen.
- Jetzt können Sie die Stangen (**mit den Federblechen zum Ofen zeigend**, die Gewindebohrung muss bei allen Stangen immer nach oben zeigen) wieder aufschieben, dann ein Keramik- bzw. Stahldekorteil. Auf dieses Teil wird das ca. 6 mm hohe Distanzstück aus Edelstahl aufgelegt. Danach die restlichen Dekorteile aufschieben.
- Abschließend die Kachelaufschubstangen wieder aufstecken, die Verstrebung einlegen und beides wieder mit den Flacheisen und Zylinderkopfschrauben befestigen. Hierbei zunächst die beiden äußeren Schrauben wieder fixieren. Danach können Sie die Edelstahl-Abdeckung wieder anschrauben und das Schlitzblech einlegen.



Montage der Feuerraumauskleidung

Beim Einsetzen der Auskleidung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Bodensteine ① einlegen (zuerst den vorderen, dann die seitlichen und zum schluss den hinteren).
- Rückwandstein links ② einsetzen.
- Flammprallplatte ③ auf die linke Seitenwand auflegen.
- beim einsetzen der rechten Seitenwand ④ die Flammprallplatte ③ nach oben / hinten drücken, die Seitenwand zuerst rechts vorne in den Brennraum hineinschieben und dann lt. Skizze (Fig. 2) nach hinten drehen. Jetzt die Flammprallplatte auf den Seitenwänden ②+ ④ aufliegen lassen.
- abschließend noch den Aschetopf und den Ascherost einlegen (Achtung: hierbei darauf achten, dass der Ascherost so eingelegt wird, das die schmalere Seite der Schlitz nach oben zeigt).

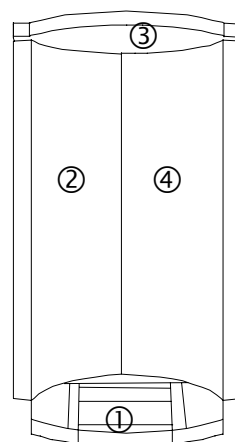


Fig. 1

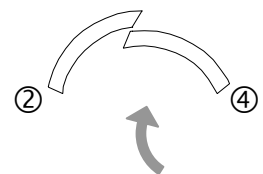
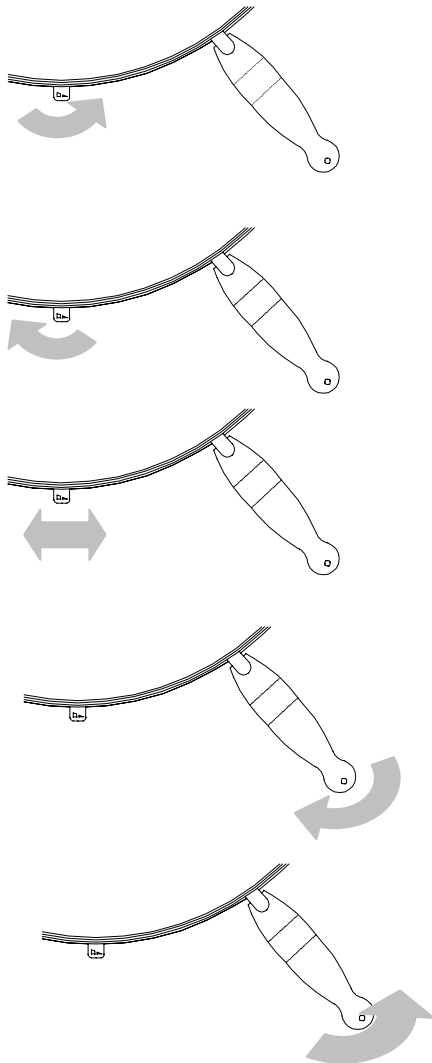


Fig. 2

Luftregulierung

Achtung: die Regulierhebel werden heiß, bitte zur Bedienung die kalte Hand und den Hitzeschutzhandschuh verwenden!



Luftregulierung linker Hebel:

Hebel nach rechts:
Luftzufuhr komplett geschlossen

Hebel nach links:
untere Luftzufuhr komplett geöffnet
→ Stellung zum anheizen und nach dem
wiederauflegen von neuem Holz

Hebel in Mittelstellung (wie Skizze):
Unterrost-Luftzufuhr geschlossen, untere
Sekundärluft geöffnet
→ nach dem durchbrennen der ersten
Holzauflage

rechter Hebel

Hebel nach links:
obere Luftzufuhr geschlossen

Hebel nach rechts:
obere Luftzufuhr geöffnet

ACHTUNG!
**DIE LUFTZUFUHR WÄHREND DES BETRIEBS DES
OFENS NIEMALS VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN! ES
KANN SONST BEIM ÖFFNEN DER TÜR ZU EINER
VERPUFFUNG KOMMEN.**

Begriffserläuterung Lufttechnik

- Primärluft → Verbrennungsluft, welche durch den Ascherost zugeführt wird. Diese Luft wird zum Anheizen und evtl. bei einer erneuten Brennstoffaufgabe benötigt.
- Sekundärluft → Verbrennungsluft, welche der Flamme unter- oder oberhalb der Tür zugeführt wird. Hiermit wird der Abbrand nach dem Anheizen reguliert.

Bedienung

Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen tipo ist ein Holzbrand-Kaminofen, welcher auch (zum Gluthalten) mit Braunkohlebriketts – besser mit Hartholzbriketts - befeuert werden kann. Nur mit naturbelassenem stückigem Holz in Form von Scheitholz erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen somit umweltbewusst.

Ein Holzfeuer verbreitet angenehme und wohlige Wärme. Für Ihr Wohlbefinden und zum Schutz der Umwelt sollten folgende Empfehlungen unbedingt beachtet werden!

Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm Max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe
Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb
2 Stunden

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von mind. 2 Wintern im Freien und bei guter Durchlüftung (nur oben abgedeckt) eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Baumart	Heizwert in kWh je		Baumart	Heizwert in kWh je	
	kg	Raummeter		kg	Raummeter
Ahorn	4,1	1675	Kiefer	4,4	1570
Birke	4,3	1810	Lärche	4,4	1670
Buche	4,0	1850	Pappel	4,1	1110
Eiche	4,2	1890	Robinie	4,1	2040
Erle	4,1	1400	Tanne	4,5	1370
Esche	4,2	1870	Douglasie	4,4	1700
Fichte	4,5	1300	Weide	4,1	1440

Holzbricketts haben einen Heizwert von 5,8 kWh und einen Restfeuchteanteil von ca. 7%.

Bei einer höheren Restfeuchtigkeit ist der Heizwert geringer. Wird Holz im nassen Zustand verbrannt, muss das Wasser zuerst herausgekocht werden bevor die eigentliche Holzverbrennung erfolgen kann. Das hat neben dem Heizwertverlust zur Folge, dass die Brennraumtemperatur sinkt und dadurch nicht mehr alle Holzbestandteile vollständig verbrennen können. Holzgase verlassen unverbrannt den Schornstein und schlagen sich u. U. als Teer oder Ruß im Schornstein nieder. Dies isoliert die wärmeabgebenden Teile des Kaminofens und trägt bei Entweichung in die Atmosphäre zur Luftverschmutzung bei. Feuchtes Holz zu verbrennen ist also nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch stark umweltbelastend.

Laut Bundesimmissions-Schutzgesetz ist es verboten, folgende „Brennstoffe“ in Heizeinsätzen/Kaminöfen zu verfeuern:

- feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden) sowie Stroh

Inbetriebnahme

- Der Fachunternehmer des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist verpflichtet, dem Betreiber die (Bedienungs-) Anleitung nachweislich auszuhändigen und den Betreiber in die Bedienung einzuweisen.
- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwinden, wenn der Kaminofen 3 - 4 Mal mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Ihr CERA-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).
- Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Zudem tritt an der Oberseite verdunstetes Wasser des Wasserbehälters aus. Bitte stellen Sie keine wärme- oder feuchteempfindlichen Teile auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Niemals heiße Glasscheiben putzen oder feucht abwischen. Stellen Sie auch keine sehr kalten Gegenstände auf der Glasscheibe (Abdeckung) ab. Dies kann zu Spannungen im Glas führen wodurch dieses zerspringen kann.
- Ihr neuer Kaminofen Tipo bietet ab Werk die Möglichkeit, mit direkt zugeführter Verbrennungsluft (z. B. von außen) betrieben werden zu können. Für den Betrieb mit externer Verbrennungsluft brauchen Sie nur eine Zuluftleitung an den werksseitig vorgesehenen Zuluftstutzen im hinteren Standfuss anzuschließen. Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt.

Anheizen

- Evtl. überschüssige Asche entnehmen (Ein Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich). **Hierzu unbedingt zunächst linken Luftregulierhebel nach rechts schieben (untere Luftzufuhr geschlossen)!** Dann heben Sie den Ascherost mit der "kalten Hand" nach hinten weg und fegen die Asche in den darunter liegenden Aschetopf. Diesen können Sie dann nach oben herausnehmen.
Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden!
- Den linken Luftregulierhebel nach links und den rechten Hebel nach rechts schieben, damit die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist.
- Anzündmaterial (klein gespaltenes Holz oder zerkleinerte Holzpresslinge) in ausreichender Menge aufschichten und 1 bis 2 kleinere Holzscheite darauf legen.
- Anzünden (hierzu empfehlen wir CERA-Kaminanzünder mit Reibkopf) und Feuerraumtür schließen
- Sobald das Anzündmaterial durchgebrannt ist, kann eine weitere Brennstoffaufgabe erfolgen.

Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen. (ACHTUNG: vor Entnahme der Asche unbedingt die Luftzufuhr mit den Luftschiebern schliessen!!)	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche muss nicht vollständig entnommen werden. Ein Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich.	Aschetopf entnehmen und Rest mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung
Lackierte Oberflächen reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Vor dem einsprühen der Glasscheibe mit Glasreiniger Papier-Küchentücher zu einer Rolle zusammendrehen und unten in den Türrahmen legen, damit kein Reiniger zwischen Türrahmen und Glas laufen kann	Mit Kaminglasreiniger (z.B. von CERA-Design) einsprühen und abwischen.
Edelstahlteile reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray (z.B. von CERA-Design) schützen.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

Wartung

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig!

Besondere Hinweise

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Informationen finden Sie im Internet auf **www.cera.de**

Was ist, wenn...?

... das Feuer nicht richtig brennt?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht? • Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen nicht zu oder undicht? • Ist die Außentemperatur zu hoch? • Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Wärmebedarf zu groß - Gerät zu klein? • Ist das Brennholz zu feucht? • Ist die aufgelegte Holzmenge zu klein?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Förderdruck zu hoch? • Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Feuerungstüre wurde zu schnell geöffnet. • Der Förderdruck ist zu niedrig. • Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.



by
Britta v. Tasch

**CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH**

Am Langen Graben 28
52353 Düren

Telefon: 02421-121790

Telefax: 02421-1217917

E-mail: info@cera.de